



Seniorenvertretung Münster

Dokumentation

der Ausstellung

„Die Vielfalt des Wohnens im Alter“

im Stadtweinhaus der Stadt Münster
am 20. Juni 2007



Seniorenvertretung Münster

Dokumentation

der Ausstellung

„Die Vielfalt des Wohnens im Alter“

im Stadtweinhaus der Stadt Münster am 20. Juni 2007



Zahlen · Fakten · Diagramme · Beurteilungen · Meinungen

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser, sehr geehrte Damen und Herren,

die Ausstellung „Die Vielfalt des Wohnens im Alter“ im Stadtweinhaus konnte mit einem guten Ergebnis für die Besucherinnen und Besucher, die Aussteller, die Planungsgruppe und die Seniorenvertretung Münster abgeschlossen werden.

Wir haben viel Lob und Anerkennung erfahren, so dass die Seniorenvertretung in ihrer Sitzung am 26. Juni 2007 beschlossen hat, das Ergebnis der Ausstellung in einer Dokumentation festzuhalten.

Besonders erfreut hat die Verantwortlichen, in welcher guten Atmosphäre die Veranstaltung stattgefunden hat. Besucher und Aussteller bestätigten in zahlreichen Gesprächen die Harmonie, welche sie am Veranstaltungstag trotz der räumlichen Enge empfunden haben. Vieles spricht dafür, dass diese Harmonie auf den historischen Veranstaltungsort und die attraktiven Räumlichkeiten zurück zu führen ist. Aber auch die gute Stimmung des Publikums und die Qualität der Beraterinnen und Berater wurden immer wieder lobend erwähnt.

Es soll nicht verschwiegen werden, dass uns auch kritische Bemerkungen erreichten. Einzelheiten dazu können Sie den Aussagen entnehmen, die wir auf den Seiten 13 bis 16 abgedruckt haben. Diese Kritik werden wir aufnehmen und bei einer weiteren Veranstaltung gebührend berücksichtigen oder sogar abstellen.

Die Organisation der Ausstellung hat gut geklappt. Uns stand nur ein Ausstellungstag zur Verfügung und viele Hände waren notwendig, damit die Logistik reibungslos und das Aufstellen und Abräumen der Stellwände zeitgerecht abgewickelt werden konnte. Die Einweisung der Aussteller am frühen Morgen, der Einsatz von zehn jungen Leuten zur Unterstützung von Hilfesuchenden, die 12 Lotsen der Seniorenvertretung zur Betreuung und Führung der Besucher, die Anwesenheit von DRK-Helfern, alles verlief wie geplant und vorbereitet. Unser uneingeschränkter Dank gilt diesen ehrenamtlichen Freiwilligen, die ihren Anteil am Gelingen der Ausstellung hatten.

Dank gilt auch den Helfern von Anti-Rost Münster, welche an ihrem Stand vor dem Stadthaus 1 neben zwei farblich dekorativen Pkws des Deutschen Roten Kreuzes tagsüber Werbung für die Ausstellung machten.

Die Mitglieder der Planungsgruppe verdienen höchstes Lob. Ohne diese engagierten Menschen hätte die Ausstellung nicht diesen Erfolg bringen können, welchen Besucher und Aussteller der Veranstaltung bestätigt haben. Auf der Seite sieben ist die Planungsgruppe abgebildet und namentlich erwähnt.

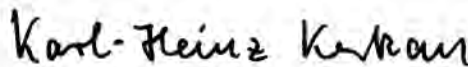
Münster, im Juli 2007



Heinz Diekel
Vorsitzender



Helga Hitze
Stellvertretende Vorsitzende



Karl-Heinz Kerkau
Stellvertretender Vorsitzender

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Vorstandes der Seniorenvertretung Münster	3
Inhaltsverzeichnis	4
Grußwort der Bürgermeisterin der Stadt Münster Frau Karin Reismann	5
Leitsätze aus der Rede des Vorsitzenden der Seniorenvertretung Münster, Heinz Diekel	8
Fragebogenmuster	9
Grafiken zur Fragebogenauswertung - Fragen eins bis fünf	10
Auflistung der Antworten sechs, sieben und acht	13
Auszüge aus dem Gästebuch	17
Erfahrungsberichte einzelner Aussteller	19
Aussteller – geordnet nach Kategorien	24
Fotos	27
Zeitungsartikel	28
Impressum	29

**Grußwort der Bürgermeisterin der Stadt Münster Frau Karin Reismann
zur Eröffnung der Ausstellung „Die Vielfalt des Wohnens im Alter“
am 20.06.07 im Rathaus**

Sehr geehrter Herr Diekel, liebe Mitglieder der Seniorenvertretung, liebe Gäste,

seit wir von einem bekannten Einrichtungshaus gefragt werden „Wohnst Du noch oder lebst Du schon?“ lautet die Devise „Entdecke die Möglichkeiten!“

Wie groß der Schatz an Möglichkeiten ist, können wir heute im Rahmen der Ausstellung „Die Vielfalt des Wohnens im Alter“ erfahren, zu deren Eröffnung ich Sie alle sehr herzlich hier im Rathaus begrüßen möchte.



Mit den Senioren, liebe Gäste ist das ja so eine Sache! Wer genau ist damit gemeint?! Ab wann gehören wir zu den Älteren?!

In der Politik meint man mit Senioren Menschen jenseits des Erwerbsalters – aber das verschiebt sich ja auch ständig!

In der Werbung hängt es ganz von dem umworbenen Produkt ab – da kann man auch schon mit 50 zum Senior werden.

Im Sport gehört man je nach Sportart jenseits der 30 – 40 Jahre schon zu den Senioren und auf der Universität ist der erste Chargierte einer Studentenverbindung ebenfalls der Senior und ist damit meistens noch in den 20'ern.

Ebenso schwer, wie sich also die Gruppe der Senioren genau bestimmen lässt, können wir die Vielfalt der Lebensstile und Lebensformen älterer Menschen pauschalisieren und kategorisieren.

Ich persönlich bin politisch gesehen auch schon eine Seniorin und lebe mit meiner Familie im Haus mit Garten. Ich fühle mich sehr wohl so und wünsche mir, dass wir noch viele Jahre in dieser Wohnform leben können.

Ich kann mir aber auch genauso gut vorstellen, dass es schön sein kann, in Wohnprojekten wie der „Villa Vera“ mit Altersgenossen zusammenzuleben, bei den Kindern zu wohnen wie früher in den Großfamilien üblich oder auch alleine in den eigenen vier Wänden. Auch Altenheime oder andere betreute Wohnformen können die richtige Alternative sein.

Wichtig ist bei jeder dieser Wohnformen, dass sie auf die individuellen Bedürfnisse optimal ausgerichtet sind, um die Lebensqualität so hoch wie möglich zu halten. So unterschiedlich wie die Bedürfnisse sind, müssen daher auch die Angebote sein.

Hierbei gilt es, die Möglichkeiten, die sich bieten, zu entdecken!

Die Seniorenvertretung Münster hat sich auf Entdeckungsreise begeben, um einmal gebündelt die verschiedenen Wohnformen und Anbieter rund um das Thema „Wohnen im Alter“ zu präsentieren und Ihnen, liebe Gäste vorzustellen. Insgesamt 45 Aussteller auf 600 qm sind heute Ihre Ansprechpartner und ich freue mich sehr, dass bereits die Ausschreibung dieser Messe auf so große Resonanz gestoßen ist, dass die Ausstellungsplätze innerhalb kürzester Zeit vergeben waren.

Lieber Herr Diekel, liebe Mitglieder der Seniorenvertretung,

Sie haben mit dieser Ausstellung offenbar ins Schwarze getroffen und eine echte Lücke geschlossen. Sie geben die praktische Antwort darauf, wie individuelles Wohnen ohne Einsamkeit funktionieren kann und wie ältere Mitbürger die Wohnsituation perfekt an ihre Lebensumstände anpassen können, ohne dabei individuelle Wünsche zurückstellen zu müssen.

Sie haben sich und allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich durch diese Ausstellung angesprochen fühlen, ein wunderbares Geschenk zum einjährigen Bestehen der Seniorenvertretung Münster gemacht. Ich möchte Ihnen zu diesem ersten Geburtstag meine persönlichen aber auch die Glückwünsche des Oberbürgermeisters des Rates und der Verwaltung überbringen.

Auch wenn wir sehr lange mit der Idee einer Seniorenvertretung schwanger gegangen sind und es eine sehr schwere Geburt war, können wir heute sagen, dass das „Kind“ in den ersten 12 Monaten hervorragend gediehen ist und schon selbständig laufen kann.

Dank eines außergewöhnlichen Engagements seiner Mitglieder, vielen tausenden Stunden Arbeit, beseelt von dem dringenden Wunsch, der politischen Stimme der älteren Menschen in Münster mehr Gewicht und Gehör zu verleihen, ist es der Seniorenvertretung Münster gelungen, sich in der Öffentlichkeit bekannt zu machen und den Respekt von Politik und Verwaltung zu erlangen.

Liebe Gäste, liebe Mitglieder der Seniorenvertretung,

Albert Einstein hat einmal gesagt:

„Persönlichkeiten werden nicht durch schöne Reden geformt, sondern durch Arbeit und eigene Leistung.“

In diesem Sinne möchte Ihnen, sehr geehrter Herr Diekel, sehr geehrte Frau Hitze, sehr geehrter Herr Kerkau, sehr geehrter Herr Bercht, sehr geehrte Frau Reers, sehr geehrte Frau Giese, sehr geehrte Frau Günther, sehr geehrter Herr Hakenes, sehr geehrter Herr Korn, sehr geehrte Frau Dr. Peus-Bispinck, sehr geehrter Herr Schofer, sehr geehrter Herr Schröder, sehr geehrter Herr Stroot, sehr geehrter Herr Türck und sehr geehrte Frau Vagedes meinen herzlichen Dank und meine große Anerkennung aussprechen.

Sie alle haben neben den Ehrenämtern, die Sie zuvor schon innehatten, ein Amt mit großer Verantwortung übernommen, dass viel Arbeit und Zeit kostet. Wie hervorragend und wie leidenschaftlich Sie Ihren „Auftrag“ als Vertreterinnen und Vertreter von uns „Älteren“ in unserer Stadt ausführen, lässt sich aus den vielen Projekten und Aktionen ersehen, die Sie in den letzten zwölf Monaten angestoßen und realisiert haben.

Ich wünsche ich Ihnen, dass auch die heutige Ausstellung ein Riesenerfolg wird, der Ihre Arbeit in der Seniorenvertretung auch weiterhin beflügelt und Ihnen Kraft und Kreativität für viele neue Projekte gibt.

Karin Reismann
Bürgermeisterin der Stadt Münster

Die Planungsgruppe



Erika Günther, Helga Hitze, Susanne Rietkötter, Rainer Leskow, Heinz Diekel,
Erwin Stroot und Thomas Schulze auf'm Hofe

Leitsätze aus der Rede des Vorsitzenden der Seniorenvertretung Münster, Heinz Diekel, anlässlich der Eröffnung der Ausstellung „Die Vielfalt des Wohnens im Alter“ am 20. Juni 2007

...die Seniorenvertretung Münster wird in diesem Monat ein Jahr alt. Wir haben uns diese informative Ausstellung als Geschenk an die Bürgerinnen und Bürger unserer schönen Stadt ausgedacht...

...auf unserer Homepage www.seniorenvertretung-muenster.de finden Sie auf der Startseite als Symbol drei sich gegenseitig antreibende Zahnräder. Sie bedeuten für uns Kraft, Aktivität und Bewegung. Kraft für die Senioren, Aktivität für die Politik und Bewegung für unsere Stadt...



...uns ist es wichtig, mitreden und mitgestalten zu können, wenn es um die Belange und Interessen der Seniorinnen und Senioren in Münster geht...

...ein erstes Ziel wurde von der Seniorenvertretung Münster nach einem Jahr erreicht: Man redet in Münster nicht mehr über die Senioren, in Münster redet man mit den Senioren und auf dieses Ergebnis sind wir stolz...

...unser Leitsatz lautet: Wenn sich ein älterer Mensch mit einem Anliegen an die Seniorenvertretung Münster wendet, werden wir nicht sagen: „Dafür sind wir nicht zuständig“...

...Dank sagen an die Münsteraner Bürgerinnen und Bürger für ihren Zuspruch, für ihre Ermunterung und ihre Unterstützung der Seniorenvertretung. Stellvertretend für alle überreiche ich Frau Reismann, die gerne betont, eine Bürgermeisterin aller Münsteraner zu sein, einen Strauß bunter Blumen, der dem heutigen Tag angemessen ist...

... Dank gilt der Pressesprecherin der Innung Sanitär-Heizung-Klima, Frau Sabine Lütke Schwienhorst und der Planungsgruppe, bestehend aus Frau Susanne Rietkötter, Frau Janning, Herr Thomas Schulze auf'm Hofe und Herrn Rainer Leskow von der Verwaltung und Frau Helga Hitze, stellvertretende Vorsitzende der Seniorenvertretung, Frau Erika Günther als Mitglied des Arbeitskreises „Wohnen“, Frau Margret Reers als Betreuerin der Homepage und Herrn Erwin Stroot als Leiter des Arbeitskreises „Wohnen“...

...Dank auch an die zahlreichen Aussteller, ohne deren Beteiligung alle Anstrengungen vergebliche Liebesmüh gewesen wären...

Fragebogen zur Ausstellung „Die Vielfalt des Wohnens im Alter“

Die Seniorenvertretung Münster wird in diesen Tagen ein Jahr alt und veranstaltet erstmalig eine solche Ausstellung. Uns ist an Ihrer Beurteilung gelegen und wir möchten Ihre Verbesserungsvorschläge bei einer Wiederholung berücksichtigen. Kreuzen Sie bitte die Kästchen hinter den Fragen in Form einer Schulnote an.

1. Wie gefällt Ihnen der Veranstaltungsort? 1 2 3 4 5
2. Wie beurteilen Sie die Erreichbarkeit? 1 2 3 4 5
3. Sind die Besuchszeiten ausreichend? 1 2 3 4 5
4. War der Service zufriedenstellend?
(Lotsen/Auskünfte/Getränke) 1 2 3 4 5
5. Wie beurteilen Sie die Öffentlichkeitsarbeit? 1 2 3 4 5

Und nun noch drei offene Fragen:

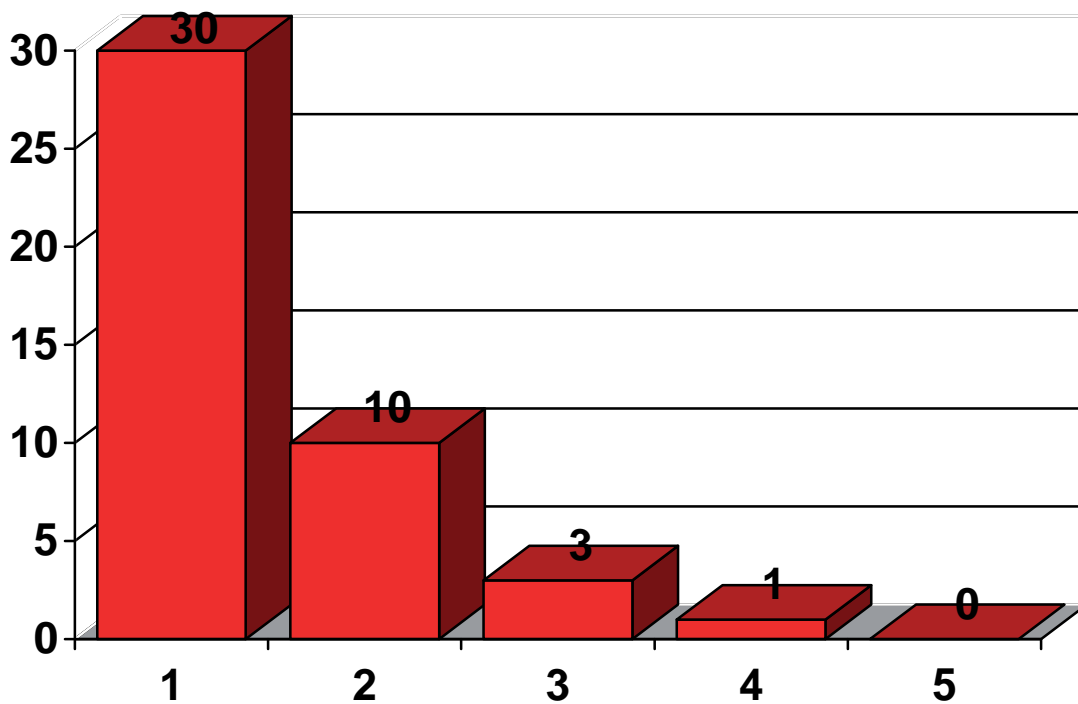
6. Deckt die Auswahl der Aussteller die Thematik ab? Und wenn nein, was fehlt?
Ja, sie deckt die Themen ab.
7. Was sollten wir verbessern?
Eventuell andere Räumlichkeiten wählen, die ebenerdig zu erreichen sind.
Der Termin des letzten Schultags war nicht gut gewählt.
8. Was hat Ihnen gefallen?
Der reibungslose Aufbau der Stellwände und die Organisation vor Ort.

VIELEN DANK!

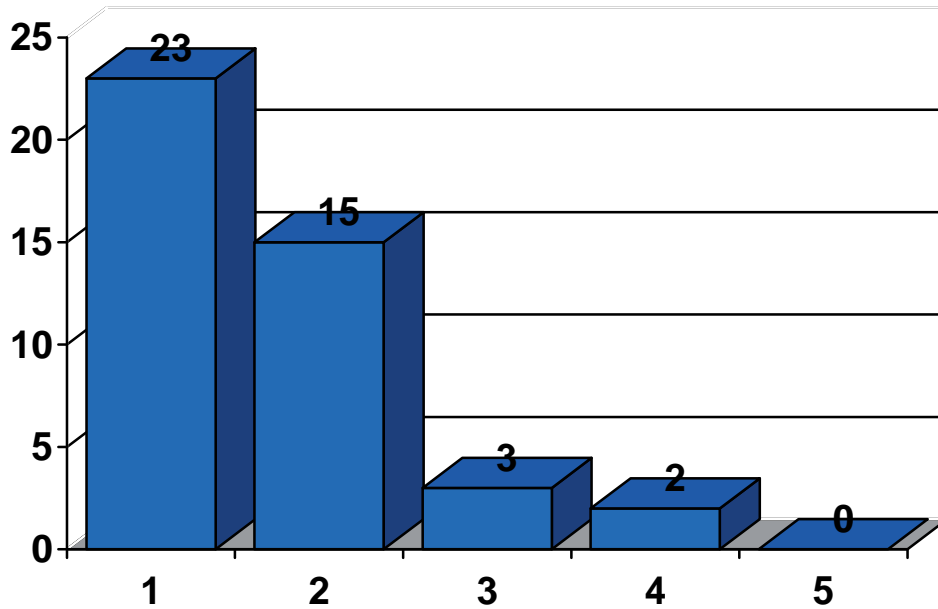
Beurteilung der Veranstaltung durch die Aussteller Ergebnisse der Fragebogenauswertung:

Von den 45 Ausstellern haben 44 einen Auswertungsbogen eingereicht. Sie konnten dabei zu den Fragen Noten von 1 bis 5 vergeben. Die Auswertung erbrachte folgendes Ergebnis:

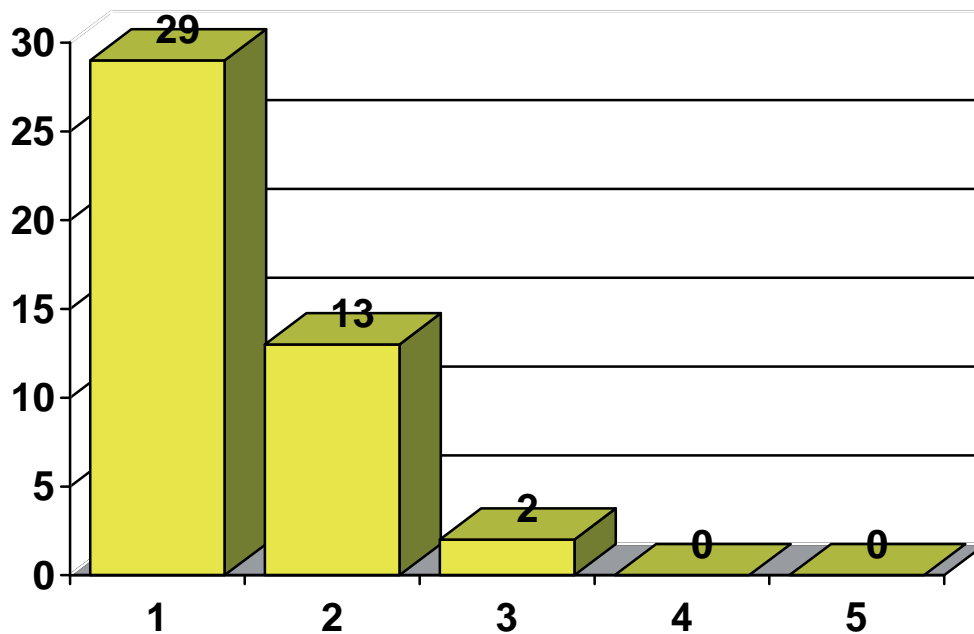
Wie gefällt Ihnen der Veranstaltungsort?



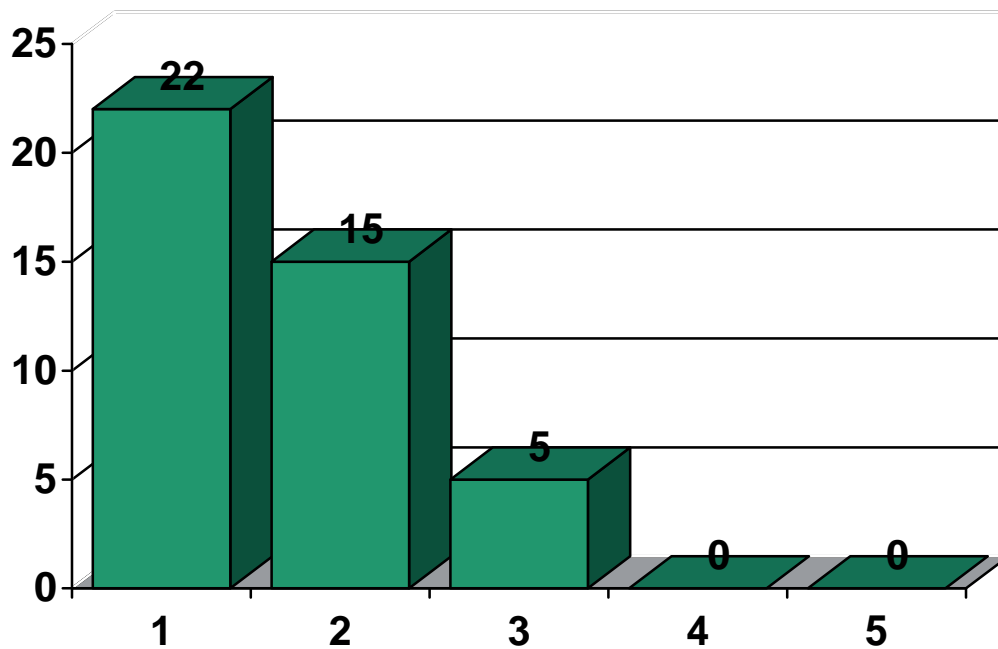
Wie beurteilen Sie die Erreichbarkeit?



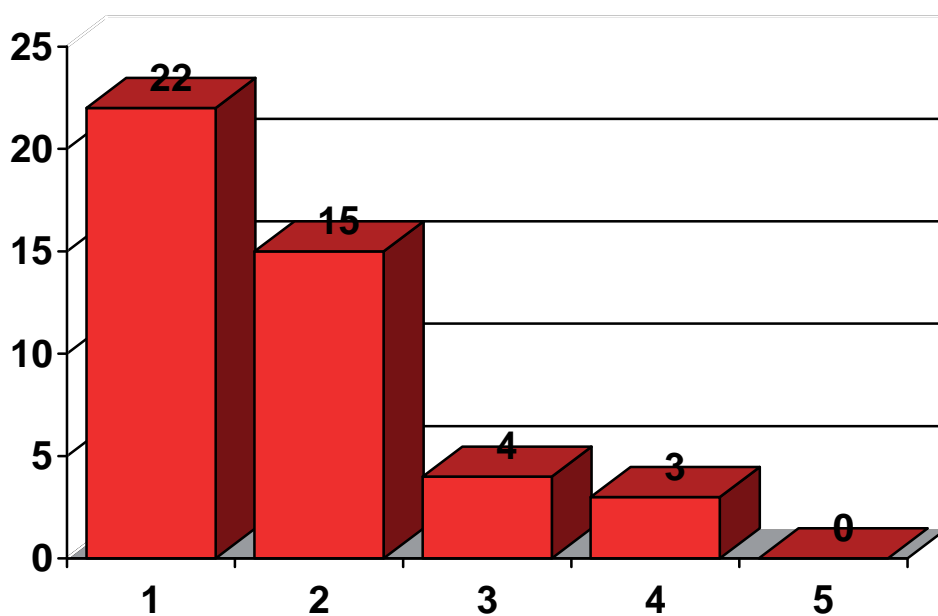
Sind die Besuchszeiten ausreichend?



War der Service zufrieden stellend?
(Lotsen, Auskünfte, Getränke)



Wie beurteilen Sie die Öffentlichkeitsarbeit?



Auswertung der Antworten der Aussteller auf den Fragebögen

Deckt die Auswahl der Aussteller die Thematik ab? Wenn nein, was fehlt?

- ◆ 15 Antworten mit „Ja“ ohne Kommentar
- ◆ 12 ohne schriftliche Äußerung
- ◆ 2 Antworten mit „okay“ ohne Kommentar

- ◆ Absolut gut ausgewogen. Gesetzliche Betreuer als Aussteller möglicherweise fehlend
- ◆ In Ordnung
- ◆ Ja. Sehr gut. – evtl. Zielgruppe konkretisieren
- ◆ Hörgeräteakustiker fehlten
- ◆ Ja, man entdeckt vielmehr, dass der Markt sich öffnet und ausdifferenziert.
- ◆ Die Stadt Münster „Liegschaftsamt mit Grundsätzlichem“
- ◆ Die Auswahl ist sehr vielseitig. Prima!
- ◆ Selbsthilfegruppen, Menüdienste
- ◆ Kann ich nicht beurteilen, da ich mir keinen Überblick verschaffen konnte (eigener Stand)
- ◆ Insgesamt sehr bunt, Teilnahme von Heimaufsicht, Betreuungsbüros, evtl. Vormundschaftsgerichte, Heimbeiräte?
- ◆ Branchenvielfalt ist gut abgebildet
- ◆ Ich denke, die Auswahl zeigt gut das Spektrum in Münster
- ◆ Sehr vielseitig
- ◆ Ein sehr umfangreiches und ausgewogenes Angebot
- ◆ Nein! Es fehlt Angebot über Aktivitäten der Senioren

Was sollten wir verbessern?

- ◆ 4 ohne schriftliche Äußerung

- ◆ Evtl. andere Räumlichkeiten wählen, die ebenerdig sind. Der Termin des letzten Schultages nicht gut gewählt
- ◆ Große Werbung, Verteilung der Flugblätter, Anzeige in der MZ fehlte, teilweise waren Seniorentreffpunkte nicht über die Ausstellung informiert, Hinweis in der Rubrik „Heute“ fehlte in der Tageszeitung, Zeitungsanzeige = Telefonnummer - Angabe bei allen Teilnehmern fehlt.
- ◆ Pressenotiz am Tag der Ausstellung fehlte. Bezüglich 4 Standplatz war nicht vorbereitet.
- ◆ Zusagen zur Ausstellung des Standes sollten eingehalten werden.
- ◆ Zielgruppe genauer definieren
- ◆ Aufbau- und Abbaumöglichkeiten

- ◆ Ausschilderung im Eingangsbereich
- ◆ Zentrale Infostelle fehlt
- ◆ Öffentlichkeitsarbeit: Z. B. Info-Flyer für die Teilnehmer ca. 3 – 4 Wochen im Voraus, um die Interessenten/Zielgruppen besser zu erreichen! Aufmerksam zu machen.
- ◆ Der Aufzug für Exponate ist zu klein
- ◆ Ausschilderung an der Rückseite (Petzold) des Hauses
- ◆ Werbung vor dem Stadtweinhaus, Koordination An- Abtransport
- ◆ Alles gut. Süßstoff und Tassen fehlten
- ◆ Werbung direkt am Prinzipalmarkt, Werbung früher, breiter plakatieren
- ◆ Es sollte eine Regelmäßigkeit in der Ausstellungshäufigkeit erreicht werden. Vorschlag: 1 x jährlich
- ◆ Parkplätze vor dem Veranstaltungsort
- ◆ Ein „unleserlich“ wäre schön gewesen. Parkplatz Anlieferung (Blatt Nr. 21)
- ◆ Parkplatzsituation für Anlieferung und Aufbau. Belüftung mancher Räume (dort wo die Fenster nicht aufgehen)
- ◆ Barrierefreiheit
- ◆ Besserer Standort
- ◆ Lotsen oder Infostand am Eingang (Wegweiser)
- ◆ Ausschilderung WC
- ◆ Gestaltung des Eingangsbereiches, die kahlen Waschbecken wirken etwas „abstoßend“. Der Eingang sollte einladen und neugierig auf die Ausstellung machen, Pläne über die einzelnen Stände aushängen, die Lotsen reichten oft nicht aus. Verlängerung der Dauer bis 18.00 Uhr
- ◆ Alle drei Jahre anbieten
- ◆ Mehr Papierkörbe/Abfallbehälter
- ◆ Die Veranstaltung an sich sowie die gesamte Planung sind super. Unschön sind die Waschbecken im Foyer.
- ◆ Längere Ladefrist nach der Veranstaltung.
- ◆ Wegweiser für Rollstuhlfahrer zum Aufzug und im Aufzug!!! Besserer Zugang zu den einzelnen Räumen, stufenlos (auch für Rollatoren wichtig!)
- ◆ Die Erreichbarkeit für Rollstuhlfahrer
- ◆ Da fällt mir nichts ein.
- ◆ Im Café (unleserlich) Atmosphäre
- ◆ Klimatisierung
- ◆ Alles bestens
- ◆ 2 Tage soll die Ausstellung sein
- ◆ Chaotische Anlieferung, sicher bedingt durch geringe Parkfläche? Waschtische im Eingangsbereich? Ist das repräsentativ?
- ◆ Rüstkammer war für Rollstuhlfahrer kaum zugänglich. Vorhandener Plattformlift ist durch einen Stand (Badwelt) blockiert
- ◆ Zu Frage 1. Evtl. wäre auch das Gesundheitshaus oder die Halle Münsterland (kleiner Saal) interessant. Ansonsten ist das Rathaus/Stadtweinhaus o. k. (etwas schlechte Luft)
- ◆ Rundgang ausschildern
- ◆ Mehr Diskussion und Auseinandersetzung mit der „Vielfalt des Wohnens im Alter“ statt Angebote. Was wollen die Senioren?

Was hat Ihnen gefallen?

- ◆ 2 ohne schriftliche Äußerung
- ◆ Der reibungslose Aufbau der Stellwände und die Organisation vor Ort
- ◆ Kommunikation untereinander. Das positive Feedback der Besucher, dass jeden Einsatz sinnvoll macht, die herzliche und professionelle Vorbereitung und Begleitung der Ausstellung von den Veranstaltern
- ◆ Betreuung durch die Seniorenvertretung, Regler Zuspruch/Öffentlichkeit, herzlichen Dank an die Seniorenvertretung
- ◆ Sehr gute Atmosphäre, großes Interesse und Freundlichkeit der Veranstalter.
- ◆ Sehr gute Vorbereitung sowohl organisatorischer Art wie auch Berichterstattung vorher in den Tageszeitungen und Infoständen, richtig ist die Unabhängigkeit der Veranstaltung durch die Wahl des Trägers und des Veranstaltungsortes
- ◆ Freundlichkeit und Aufmerksamkeit der Veranstalter, Möglichkeit des gegenseitigen fachlichen Erfahrungsaustausches
- ◆ Sehr gut. Alles
- ◆ Die Resonanz
- ◆ Sehr gut besucht, großes Interesse und Infobedarf der Besucher, gute Koordination durch die Veranstalter.
- ◆ Organisation gut, Vielfalt interessant, Möglichkeit des Austausches der Anbieter untereinander wurde gezielt gegeben.
- ◆ Das Engagement der Veranstalter
- ◆ Alles
- ◆ Die vielseitigen Angebote nebeneinander
- ◆ Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft, offenes Ohr
- ◆ Gute Atmosphäre, guter Grundgedanke, die Ausstellung hat gefehlt
- ◆ Alles gut
- ◆ Parallel zum Markt, schöne Atmosphäre, große Breite der Aussteller, die Räumlichkeiten (trotz fehlender Barrierefreiheit) Dank an die Seniorenvertretung.
- ◆ Es gibt nicht viele, gravierende Unterpunkte. Wir danken Ihnen und gratulieren zu einer gelungenen Veranstaltung
- ◆ Café super – Kaffee heißer – Jugend vor Ort.
- ◆ Alle „unleserlich“ waren anwesend. (Blatt Nr. 21)
- ◆ Insgesamt gute Atmosphäre
- ◆ Atmosphäre, Bandbreite der Aussteller
- ◆ Die Betreuung durch die jungen Leute
- ◆ Uns hat das Ambiente gefallen, die Vielzahl der Besucher und die anregenden Gespräche mit den anderen Ausstellern
- ◆ Veranstaltung als solche, wiederholungswert, Gespräche mit Zielgruppen, Senioren und Angehörigen, und anderen Anbietern.
- ◆ 1. die Atmosphäre, 2. die Begrenztheit des Themas und damit die Überschaubarkeit, 3. zentrale Lage, 4. umfangreiche Kontakte bzw. Möglichkeiten, vorhandene Kontakte zu beleben. 5. Anteilnahme der Mitglieder der Seniorenvertretung.
- ◆ Die gute Vorbereitung

- ◆ Angenehme Ausstellungsatmosphäre
- ◆ Herzlichen Dank
- ◆ Kommunikation mit dem Seniorenrat. Kommunikation zwischen den Ausstellern.
- ◆ Dialog mit dem „suchenden“ Bürger.
- ◆ Die Poster der ambulanten Dienste, die freundliche, angenehme und offene Atmosphäre.
- ◆ Der Service, die Freundlichkeit der Veranstalter, die schöne, ungezwungene Atmosphäre.
- ◆ Die Informationen zur Vorbereitung der Veranstaltung, die Organisation am Ausstellungsort, die Möglichkeit des vielfältigen Austausches
- ◆ Der Service, Austausch mit anderen Ausstellern, die Vielfältigkeit
- ◆ Die Idee der Botendienste! Die Organisation
- ◆ Alles
- ◆ Gute Präsenz aller Altenhilfsangebote
- ◆ Guter Kontakt und Austausch auch unter den Ausstellern
- ◆ Möglichkeit, mit den anderen Anbietern untereinander zu sprechen, relativ gute Besucherzahl.
- ◆ Die nette Atmosphäre.
- ◆ Gespräche und die breite Meinung, dass das Leben im Alter anders werden muss.



Herr Stroot und junge Helfer

Auszug aus dem Gästebuch der Seniorenvertretung Münster

Eintragungen von Besucherinnen und Besuchern der Ausstellung „Die Vielfalt des Wohnens im Alter“ am 20. Juni 2007 im Foyer des Stadtweinhauses, im Hauptausschussszimmer, in der Rüstkammer und im Rathausfestsaal.

- ◆ *Herzlichen Glückwunsch!*
- ◆ *Eine gelungene Ausstellung! Weiterhin viel Erfolg im Sinne der Seniorinnen und Senioren.
Sechs Unterschriften, davon eine Ratsfrau und ein Ratsherr*
- ◆ *Sehr gut. Hier ist eine hervorragende Informationsquelle für die Menschen 50 +*
- ◆ *Eine sehr gute Beratung, vielen Dank.*
- ◆ *Eine gute Möglichkeit, sich über alle Einrichtungen und Hilfen zu informieren.
Ein gutes Gelingen!*
- ◆ *Eine gute Idee und wie immer hervorragend gestaltet. Die Seniorenvertretung Münster hat Qualität und Niveau. Viele gute Wünsche für die weitere Tätigkeit wünschteine Ratsfrau*
- ◆ *Glückwunsch zur gelungenen Ausstellung und weiterhin Kraft und Erfolg für Ihre wertvolle Arbeit
Sechs Unterschriften*
- ◆ *Herzlichen Glückwunsch zu dieser gelungenen und informativen Ausstellung.
Auf einen Blick alles zufrieden stellende und ausführliche Möglichkeiten, sich zu informieren. Weiter so!*
- ◆ *Eine lobenswerte Initiative*
- ◆ *Schön, dass es Sie gibt. Weiterhin viel Energie und Mut. Ein vielseitiges Thema in Bezug auf ältere Menschen als Verbraucher. Vielen Dank*
- ◆ *Danke für die Information.*
- ◆ *Ständiger Tropfen höhlt den Stein. Ausdauer und Sachverstand wird endlich anerkannt.*
- ◆ *Erst mal einen herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag! Die Veranstaltung ist ein voller Erfolg und ich finde, Sie haben alles perfekt und super organisiert!*
- ◆ *Eine Informationsschiene, die wohl jeden von uns „angeht“. Bitte mehr davon!*

- ◆ *Es ist schon eine gute Sache, Senioren die Möglichkeiten darzustellen, die ihre Leben angenehmer und angstfreier gestalten.*
- ◆ *Das ist eine große Leistung nach einem Jahr intensiver Aktivität auf so zahlreichen Ebenen. Danke.*
- ◆ *Das ist eine sehr gute Sache – die Seniorenvertretung. Zum einjährigen Glückwünsche und weiterhin viel Erfolg.*
- ◆ *Eine gute Arbeit und Menschlichkeit, das wünsch ich Ihnen.*
- ◆ *Sie zeigen die Vielfalt des Alters und was es braucht, um in einer Stadt alt zu werden. Ich freu mich über eine solche aktive Interessenvertretung der Senioren und freue mich gleichzeitig über die zuverlässige Kooperation .. unleserlich*
- ◆ *Eine sehr informative Ausstellung. Vielen Dank.*
- ◆ *Gute Sache! Weiter so.*
- ◆ *Toll gemacht – jetzt noch auf eine gute Zukunft hoffen!*
- ◆ *Vielen Dank für die guten Infos an einer Stelle. Dank der Seniorenvertretung.*
- ◆ *Als Wohnprojektförderin bin ich mit diesem Tag zufrieden.*
- ◆ *Eine gute Idee für uns Alten. Dankeschön*
- ◆ *Herzlichen Dank für die ausgezeichnete Information.*
- ◆ *Eine sehr interessante Ausstellung mit vielen Möglichkeiten im Alter, fit zu bleiben und sich wohl zu fühlen. Danke.*
- ◆ *Wenn es noch keine Seniorenvertretung gäbe, müsste sie sofort gegründet werden – allen Unkenrufen zum Trotz.*
- ◆ *Super Organisation – alles bestens.*
- ◆ *Eine ganz tolle Veranstaltung! Das könnt Ihr gerne in zwei Jahren mal wieder machen!*
- ◆ *Ein großes Angebot, leider viel zu kurz.*
- ◆ *Eine gelungene Veranstaltung..*

Erfahrungsberichte einzelner Aussteller

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Münster e.V. Elisabeth Nottelmann, Bereichsleiterin Senioren und Pflege

Unsere Angebote sind vielen älteren Menschen nicht umfassend bekannt und deshalb haben wir die Ausstellung „Vielfalt des Wohnens im Alter“ gerne als Forum zur Präsentation genutzt.

Es wurden an diesem Tag viele intensive Gespräche über unser Angebot „Hausnotruf“ geführt. Sowohl mit älteren Menschen selbst wie auch mit interessierten Angehörigen. Die Gespräche machten deutlich, dass solche Angebote Sicherheit geben können. Ein Hausnotruf sollte angeschafft werden, bevor etwas passiert ist. Auch wenn wir von vielen Interessierten hörten „so weit bin ich noch nicht...“ kam so mancher ins Grübeln und nahm dann doch unser Informationsmaterial mit nach Hause.

Im Rahmen der Ausstellung stellten wir die von uns bisher geplanten Objekte für betreute Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenzerkrankungen vor. Hier waren es, wie auch erwartet, überwiegend die Angehörigen von Betroffenen, die sich für das Angebot interessierten. Aber auch viele Ältere hörten sich die Ausführungen dazu mit großem Interesse an. Einhellig erhielten wir die Rückmeldung, dass diese Betreuungsform einer Unterbringung in einem Altenheim vorzuziehen sei. So können wir hoffen, dass die Besucher ihre neuen Erkenntnisse in ihrem Bekanntenkreis an Betroffene weitergeben.

Wir ziehen insgesamt ein sehr positives Resümee der Ausstellung „Vielfalt des Wohnens im Alter“. Es wurden viele ältere Menschen erreicht und gute Gespräche geführt.

Generationen-Gespräche - Beratung und Mediation in Familien Rosa Hermanig

Für mich war der Austausch mit Fachleuten sehr hilfreich, um mein Angebot mit anderen Fachleuten vernetzen zu können.

Auffallend war, dass ein hohes Interesse bei den Besuchern feststellbar war, eigenverantwortlich Lösungen für ihre Wohnsituation zu finden. Für viele Besucher stand fest, dass sie sich nicht einfach auf ihre Kinder verlassen können, die für sie im Alter sorgen werden.

Es macht Sinn, die Ausstellung im nächsten Jahr zu wiederholen, da es sich herum-sprechen wird, dass die Besucher dieser Ausstellung sehr viel "Neues" zum Thema "Wohnen im Alter" erfahren können.

LWL-Pflegezentrum Münster
Dorothea Sauter, Fachliche Leiterin

Für ältere Bürger der Stadt, welche die Ausstellung besuchten, um Impulse für ihre Lebensabendplanung zu gewinnen, ist unser Angebot weniger interessant.

Doch wer beruflich oder privat mit Menschen mit besonderem psychosozialen Hilfebedarf zu tun hat, hat sich an unserem Stand sehr gerne umfassend informiert.

Haus Maria Trost
Annette Schenkwald, Heim- und Pflegedienstleitung

Das Haus Maria-Trost stellte sich mit der Stationären Pflege und der Tagespflege vor. Für uns war es das erste Mal, uns selber in einem anderen Umfeld als dem eigenen Haus darzustellen - eine gute Erfahrung.

Den Mitbürgern die Möglichkeit zu geben, sich zu informieren, war wohl ein hohes Ziel. Gleichzeitig erfuhren aber auch wir viel Neues.

Zur Ausstellung kamen die Bürger wohl auch mit dem Wunsch, sich auszutauschen und den Fachleuten Anregungen und eigene Ideen mitzugeben.

Unsere Erkenntnis: Mehr noch den Kontakt zu alten Menschen außerhalb der eigenen Einrichtung suchen, schon heute hören, was "die neue alte Generation" sich für später wünscht.

Wir wurden bestätigt in unserer Vorstellung, dass wir für die Zukunft in Münster viel mehr betreutes Wohnen, wenn möglich in Verbindung mit einem Altenheim zur weiteren Pflege, anbieten müssen.

Ev. Altenhilfezentrum Meckmannshof
Henrike Schwekendiek, Sozialdienst

Die Angebotsvielfalt war sehr weitreichend und somit eine gute Möglichkeit für Senioren, sich umfassend zu informieren.

Aber nicht nur Senioren konnten sich informieren, auch die Anbieter konnten das Leistungsspektrum anderer kennen lernen und in einen regen Austausch gehen.

Scholz Architekten, Senden
Eckhard Scholz, Dipl.-Ing. Architekt BDA

Uns hat die Vorbereitung auf die Ausstellung und die Resonanz am Stand die Erkenntnis gebracht, dass es auf dem Wohnsektor eine sehr große Nachfrage für bar-

rierefreie Wohnungen, zentrumsnah und gerne auch als Mehrgenerationenanlage gibt.

Der Kontakt zu Betreibern war für unser Büro eine weitere Möglichkeit, neue Verbindungen zu knüpfen. Da wir unserem Büroschwerpunkt im Bereich des Wohnens mit besonderen Anforderungen haben (Wohnheime für Menschen mit Behinderungen, Altenpflegeheime, Tagespflege, Kurzzeitwohnen, Ambulant betreutes Wohnen und vor allem Hausgemeinschaften) war dieser Kontakt sehr wichtig für uns.

Nicht zuletzt die vielen Gespräche und Anregungen helfen uns, uns weiter zu bilden, um die Bedürfnisse des Wohnens im Alter besser verstehen zu lernen.

**Altenwohnheim St. Lamberti
Markus Brinkmann, Heimleiter**

Es war gut, die verschiedensten Angebote nebeneinander zu sehen.

Bereits bei Beginn der Veranstaltung hatte unser „Gong“ vor den Ansprachen seine Wirkung: In sehr kurzer Zeit waren die Menschen ruhig. Diese Wirkung erleben wir im Rahmen der Klangtherapie tagtäglich in unseren Einrichtungen. So erfahren unsere Bewohner Entspannung.

Mit dem Neubau von sechs frei finanzierten Wohnungen am Altenheim St. Lamberti konnte das Angebot an frei finanzierten Wohnungen im Jahr 2006 erweitert werden. Die Fragen der Interessenten zeigten, dass es einen Bedarf an frei finanzierten Wohnungen in der Stadt Münster gibt. Unsere Einschätzung wurde bestätigt.

**Haus der Generationen am Rüschausweg e.V.
Margrit Kretschmer und Helgard Friese, für den Vorstand**

Wir haben gerne an Ihrer Ausstellung teilgenommen. Für uns war es eine erste Herausforderung, das Wohnen im LukasZentrum und unsere Vereinsarbeit in dieser Form darzustellen.

Wohnungseigentümer, Bewohner, Angehörige und Vereinsmitglieder des Vereins "Haus der Generationen" haben an unserem Stand viele interessante Gespräche führen können und eine Bestätigung für das Konzept des LukasZentrums erhalten.

**Hand in Hand, Individuelle Seniorenbegleitung und Förderung
Ulrike Ventker, Senioretherapeutin**

Sicherlich war es für jeden Aussteller ein bisschen Werbung, die kaum hätte sinnvoller organisiert werden können, um das jeweilig vielfältige Angebot direkt an Interessierte persönlich weiter zu geben.

Sehr positiv haben wir zur Kenntnis genommen, dass älter werdende Menschen wünschen, ihre Zukunft so gut wie möglich selbst in die Hand zu nehmen, Informationen sammeln, um rechtzeitig über ihre Zukunft entscheiden zu können, mit welchem Angebot sie sich am ehesten identifizieren.

Unsere Berufserfahrung hat in den meisten Fällen gezeigt, dass Angehörige Angebote einholen und in fast allen Fällen auch entscheiden, leider auch oft sehr spät.

Natürlich bedeuteten die vielfältigen Möglichkeiten mit persönlichen Ansprechpartnern auch für Angehörige einen Wegweiser durch das schon fast verwirrend große Angebot im Gesundheitswesen.

In den meisten Berufsgruppen für Senioren ist ein Netzwerk unbedingt erforderlich und so ergab sich auch für uns ein persönliches Kennenlernen und ein recht positiver Austausch weiterer Ansprechpartner und Angebote.

Tischlerei Hagemann Brigitta Hagemann

Durch die sehr gute Vorbereitung, vor allem die gelungene Öffentlichkeitsarbeit, war dieser Tag für uns sehr interessant.

Viele der Besucher kamen mit klar formulierten Fragen bzw. Problemstellungen.

Auch in der kurzen zur Verfügung stehenden Zeit konnten wir so Vorschläge für individuelle Lösungen im Einrichtungsbereich unterbreiten.

Innung Sanitär/Heizung/Klima Münster und Badwelt Münster GmbH & Co.KG Sabine Lütke Schwienhorst

Das Thema Wohnen im Alter ist für das installierende Handwerk und die dazugehörigen Betriebe schon seit Jahren ein wichtiges Thema.

Umso erfreulicher die Tatsache, dass diese Ausstellung an einem so zentralen Punkt der Stadt Münster dem Handwerk die Gelegenheit geboten hat, sich zu präsentieren und in Kontakt mit den wirklich interessierten Senioren zu kommen. Es konnten sehr viele gute Beratungsgespräche geführt werden, weil die Besucher nicht nur zum "Sehen" gekommen waren, sondern wirkliche Informationen abgefragt haben.

Die Mitarbeiter der Handwerksbetriebe sind schon lange ausgebildet, gut zu beraten und eine für jede individuelle Situation optimale Lösung für Bad und Haustechnik zu finden.

Diese Ausstellung sollte in regelmäßigen Abständen organisiert werden - das Handwerk wird wieder dabei sein.

Ein großes Dankeschön an die Veranstalter - die Seniorenvertretung Münster.

**Seniorenvertretung Münster – Arbeitskreis „Wohnkonzepte im Alter“
Sprecher Erwin Stroot**

**Die Seniorenvertretung Münster beweist Handlungskompetenz
mit der Ausstellung „Die Vielfalt des Wohnens im Alter“**

In der Satzung der Seniorenvertretung Münster (SVM) heißt es: “Die Seniorenvertretung bündelt und vermittelt Interessen und Belange älterer Menschen und vertritt diese gegenüber dem Rat, der Verwaltung und der Öffentlichkeit.“

Unter den seniorenspezifischen Belangen nimmt das „Wohnen im Alter“ einen hohen Stellenwert ein. Mit zunehmendem Alter steigen die Bedeutung der Wohnung und die des näheren Wohnumfelds.

Die Ausstellung „Die Vielfalt des Wohnens im Alter“ wurde von der Bevölkerung gut aufgenommen, ein Zeichen dafür, dass das breite Spektrum der 51 Aussteller der Thematik entsprochen hat.

Die Besucherinnen und Besucher wurden freundlich begrüßt und konnten im Bedarfsfall auf die Hilfe junger Leute oder die Lotsen der Seniorenvertretung Münster zurückgreifen. Sie fanden eine Ausstellung vor, die es ihnen erleichterte, sich über Themenschwerpunkte zu informieren und ein persönliches Gespräch mit den Ausstellern zu führen.

Die Cafeteria bot die Gelegenheit, eine Verschnaufpause zu machen, nachzudenken oder mit Vertretern der Seniorenvertretung Münster zu sprechen.

Die angeschriebenen Aussteller sagten mit wenigen Ausnahmen zu, weil ihnen hier eine gute Möglichkeit geboten wurde, sich zu präsentieren. Sie nutzten vor allem die Chance, mit anderen Ausstellern Kontakt aufzunehmen. Gern nahmen sie den Service beim Aufbau und Abbau der Stellwände, der Bereitstellung von Stühlen und Tischen an.

Die Seniorenvertretung Münster mit dem Arbeitskreis „Wohnkonzepte im Alter“ ist mit der Ausstellung eine Ansprechpartnerin für Wünsche älterer Mitbürgerinnen und Mitbürger hinsichtlich ihrer Wohnung und ihres Wohnumfeldes geworden. Sie kann jetzt verstärkt beratend tätig werden und Hilfen anbieten oder vermitteln.

Die SVM geht ermutigt aus dieser Ausstellung hinaus, sich weiterhin um diesen Themenschwerpunkt „Die Vielfalt des Wohnens im Alter“ zu kümmern und adäquate Antworten angesichts der demografischen Entwicklung zu suchen.

Das große Interesse der Münsteraner Bürgerinnen und Bürger an der Ausstellung ist eine Aufforderung an Politik und Verwaltung, den eingeschlagenen Weg für „das Wohnen im Alter in Münster“ weiterzugehen. Die Seniorenvertretung Münster wird die Anliegen der Seniorinnen und Senioren in diesen Prozess einbringen.

Aussteller geordnet nach den Kategorien 1 bis 11

1. Haushaltsnahe Dienstleistungen
2. Handwerker/Innungen
3. Architekten/Projektplaner
4. Wohninitiativen
5. Service-Wohnanbieter
6. Wohnungsgesellschaften
7. Ambulante Pflegedienste
8. Tages- und Kurzeitpflegeeinrichtungen, vollstationäre Pflegeeinrichtungen
9. Träger mit Verbundangeboten
10. Städtische Beratungsangebote/Stiftung/Wohnbundberatung
11. Sonstige

Kategorie	Einrichtung	Straße	Telefon
1	Magellan Umzugsservice für Senioren	Altenberger Str. 48 48268 Greven	02571/ 95798
1	Seniorenhilfe An den Linden haushaltsnahe Dienstleistungen, Beratung und Betreuung	Am Lindenkamp 22 48163 Münster	02536/ 345608
1	Zauberfrau, haushaltsnahe Dienstleistungen	Buddenstr. 13 48143 Münster	0251/ 234343
1	Hand in Hand individuelle Seniorenbegleitung und Förderung	Tibusstraße 1 48143 Münster	0251/ 3972872
2	Tischlerei Hagemann/ Fensterbau Uckelmann barrierefreies Bauen und Wohnen	Am Rohrbusch 75 48161 Münster	02543/ 8126
2	Facility Care AG Handwerker aus Münster barrierefreies Wohnen und Bauen	Fridtjof-Nansen-Weg 7 48155	0251/ 899660
2	B & U Bau GmbH barrierefreies Bauen	Fuggerstr. 22 48165 Münster	02501/ 809984
2	Franz Knemeyer GmbH barrierefreie Bäder	Jüdefelderstr. 49 48143 Münster	0251/ 42784
2	Badwelt MS und Innung Sanitär/Heizung/Klima barrierefreie Bäder	Piusallee 18 48147 Münster	0251/ 51700
2	Lammers Sanitätshaus Orthopädietechnik	Magdalenenstr. 12 48143 Münster	0251/ 4821720
3	IFAS-Institut Wohnen im Alter: Beratung, Gruppenbildung, Realisation	Ferdinandstr. 17 48147 Münster	0251/ 314421
3	Scholz Architekten barrierefreies Bauen und Wohnen	Walskamp 237 48308 Senden	02597/ 69603
3	Architekturbüro Thiel barrierefreies Bauen und Wohnen	Rothenburg 34 48143 Münster	0251/ 57477
3	ajp architekt jörg petzold barrierefreies Bauen und Wohnen	Gievenbecker Reihe 60 48161 Münster	0251/ 4829750
4	Beginenhof Münster Wohninitiative	Dammeweg 11 48145 Münster	0251/ 281421
4	„Villa Vera“ Alternatives Wohnen im Alter	Neubrückenstr. 31 48143 Münster	0251/ 54192
5	Arnheim-Arkaden Gievenbeck Service-Wohnanbieter	Dorffeldstr. 57 48161 Münster	02543/ 643559

Kategorie	Einrichtung	Straße	Telefon
5	Lukas-Zentrum ervice-Wohnanbieter	Rüschhausweg 17-19 48161 Münster	0251/ 864867
5	DKV-Residenz am Tibusplatz ambulante Pflege, Residenz Wohnen, Pflege- heim, Hausgemeinschaft für Demenzerkrankte	Tibusplatz 1-7 48143 Münster	0251/ 48350
6	Wohn+Stadtbau Wohnungsgesellschaft	Steinfurter Str. 60 48149 Münster	0251/ 7008-202
7	Arbeitskreis Ambulante Dienste	Hohenzollernring 67 48145 Münster	0251/ 383490
7	Ambulante Dienste e.V. und Tagespflege Haus Benteler e.V.	Bohlweg 10 48147	0251/ 133010
7	AWO Münster ambulante Pflegedienste, Mobiler Sozialer Dienst, Menüservice	Höllenweg 116 48155 Münster	0251/ 919909-11
7	Zentrum Mobile Dienste und wohn in ambulanter Pflegedienst und ambulant betreutes Wohnen für Menschen mit Behinderung	Pottkamp 18 48149 Münster	0251/ 8571055
7	die mobilen Ambulanter sozialpflegerischer Dienst	Augustastr. 28 48153	0251/ 73342
8	Haus Wilkinghege Wirbelauer KG Altenpflegeheim	Wilkinghege 55 48159 Münster	0251/ 28020
8	AG der Altenheimleitungen in MS u. Umgebung Zusammenschluss der Pflegeheime	DKV-Residenz am Tibusplatz Tibusplatz 1 48143 Münster	0251/ 4835807
8	AK Tagespflege Münster Zusammenschluss der Tagespflegeeinrichtungen	Münster Str. 246 48167 Münster	02506/ 304620
8	AWO Bezirk Westliches Westfalen Seniorenzentren Albachten und Gievenbeck	Gartenbreite 1 48161 Münster	0251/ 8714900
8	Haus Maria – Trost Altenpflegeeinrichtung mit Tagespflege	St. Mauritius-Freiheit 52 48145 Münster	0251/ 7039991
8	LWL Pflegezentrum Vollstationäre Pflegeeinrichtung mit gerontopsy- chiatrischem Schwerpunkt	Friedrich-Wilhelm-Weberstr. 30 48147 Münster	0251/ 5915299
9	CBM Betriebsführungs- und Trägergesellschaft Münster mbH (Caritas) Ambulante Pflege, Service-Wohnen, ambulant betreutes Wohnen für Demenzerkrankte, vollstatio- näre Pflegeeinrichtung mit Service-Wohnen	Scharnorststr. 4 48151 Münster	0251/ 53002200
9	Altenzentrum Klarastift Service GmbH Klarastift Ambulante Pflege, Service-Wohnen, Menüservi- ce, ambulant betreutes Wohnen für demenzer- krankte Menschen, vollstationäre Pflege	Andreas-Hofer Str. 70 48145 Münster	0251/ 9371112
9	Alexianer Ambulante Pflege, ambulant betreutes Wohnen für Menschen mit Behinderung sowie demenzer- krankte Menschen, Tages- und Kurzzeitpflege, vollstationäre Pflegeeinrichtung	Münster Str. 246 48167 Münster	02506/ 304620
9	DRK Kreisverband Ambulante Pflege, Mobiler Sozialer Hilfsdienst, Hausnotruf, ab Dezember 2007 ambulant betreu- tes Wohnen für Demenzerkrankte	Zumsandestr. 25/27 48145 Münster	0251/ 3788-25

Kategorie	Einrichtung	Straße	Telefon
9	Diakonisches Werk Münster e.V. Ambulante Pflege, Service-Wohnen, Tages- und Kurzzeitpflege, vollstationäre Pflegeeinrichtung	Handorfer Str. 20-24 48157 Münster	0251/ 87147-0
9	AHZ St. Clemens gGmbH Tagespflege, vollstationäre Pflegeeinrichtung, Service-Wohnen, Hausnotruf	Patronatsstr. 2 48165 Münster	02501/ 926511
9	Johanniter RV Münster Ambulante Pflege, Mobiler Sozialer Dienst, Me- nüservice, Hausnotruf	Geringhoffstr. 9 48163 Münster	0251/ 9741470
9	Ev. Altenhilfezentrum Meckmannshof Service-Wohnen, Tages- und Kurzzeitpflege, vollstationäre Pflege, Serviceleistungen für Senio- rinnen und Senioren	Meckmannweg 74 48163 Münster	0251/ 9749133
10	Infobüro Pflege Wohnberatung und Hilfen beim Umzug	Gasselstiege 13 48159 Münster	0251/ 4925060
10	Stiftungen Münster (Stadt Münster)	Ludgeriplatz 4 48151 Münster	0251/ 4925907
10	Stadt Münster, Amt für Wohnungswesen Wohnen für Hilfe	Ludgeriplatz 4 48151 Münster	0251/ 4926451
11	Wohnbundberatung NRW GmbH	Herner Str. 299 44809 Bochum	0234/ 9044050
11	FAC'T mobil Service für Senioren Haushaltsnahe Dienstleistungen	Hohenzollernring 72 48145 Münster	0251/ 9353650
11	Alzheimer Gesellschaft Münster e.V. Beratung, Information, Hilfe	Tannenbergstr. 1 48147 Münster	0251/ 780397
11	LBS	Diekamp 55 48231 Münster	02581/ 63011
11	Förderverein für Wohnhilfen e.V. Ambulant betreute Wohngemeinschaft (Planung)	Bahnhofstr. 62 48143 Münster	0251/ 484520
11	Generationen-Gespräche Beratung u. Mediation in Familien	Uppenkampstiege 12 48147 Münster	0251/ 3222811





Auf das Alter vorbereitet sein

Ausstellung der Seniorenvertretung Münster · 20. Juni 2007

Wohnen ohne Einsamkeit

Seniorenvertretung: Ausstellung im Juni

Ausstellung der Seniorenvertretung

Am Mittwoch 45 Aussteller im münsterschen Stadtweinhaus

Am Mittwoch, 20. Juni, öffnet das Stadtweinhaus am Prinzipalmarkt morgens um 10 Uhr seine Pforten.

Schulze auf'm Hofe, die die siebenköpfige Planungsgruppe bilden, etliche Stunden Zeit investiert.

grenzende Räume des Stadtweinhauses werden am Mittwoch genutzt, um den Besuchern die vielen Mög-

gesamt 45 Aussteller an der Ausstellung zu tun, ist eine gute Idee, fanden die Männer und Frauen der Seniorenvertretung Münster (SVM).

Seniorenvertretung Münster organisiert mit dieser Ausstellung die unterschiedlichen Möglichkeiten vorzu-

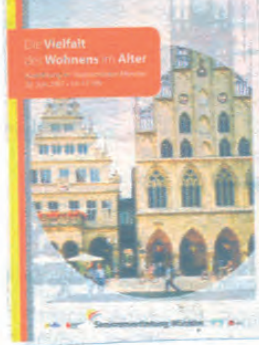
„Jeder Mensch altert anders“ Individuelle und nützliche Hilfen für daheim

Vielfältiges Leben im Alter

Zahlreiche Besucher und begeisterte Aussteller bei erster Messe der Seniorenvertretung

Wohnen-Ausstellung mit guten Noten

Münster. Die Ausstellung „Die Vielfalt des Wohnens im Alter“ der Seniorenvertretung in der vergangenen Woche haben die Aussteller positiv bewertet, teilt die Seniorenvertretung mit.



Die münstersche Seniorenvertretung organisiert am Mittwoch, 20. Juni, im münsterschen Stadtweinhaus eine Ausstellung über die Vielfalt des Wohnens im Alter. Zahlreiche Unternehmen präsentieren sich dabei mit interessanten Produkten, Dienstleistungen und Exponaten.



Zur Eröffnung der Ausstellung „Die Vielfalt des Wohnens im Alter“ kam die Seniorenvertretung zusammen und feierte nebenbei einjähriges Bestehen. Foto: phk-

Geburtstagsfeier mit einer Ausstellung

Ausstellung im Stadtweinhaus am 20. Juni

SENIOREN

Impressum

Herausgeberin: Seniorenvertretung Münster
Stadthaus 1, Klemensstr. 10 – Raum 381
Fon 0251 – 9 87 96 00
www.seniorenvertretung-muenster.de
seniorenvertretung@versanet-online.de

Redaktion: Heinz Diekel
Helga Hitze
Lisa Schlierkamp



Flyer ⊕

Broschüren ⊕

Prospekte ⊕

Plakate ⊕

Einladungen ⊕

Formulare ⊕

Geschäftsdrucksachen ⊕

4-farbig ⊕

Lernen Sie uns und unsere Möglichkeiten

kennen.

Druckerei Stelljes
Wolbecker Windmühle 16
48167 Münster
Telefon 0 25 06 / 8 55 96 Telefax 0 25 06 / 8 55 98
www.druckerei-stelljes.de info@druckerei-stelljes.de



STELLJES
DRUCKEREI